



PROTOKOLL

ÜBERGANG KITA - GRUNDSCHULE IM MÄRKISCHEN VIERTEL GESTALTEN 23.05.2018, Grundschule an der Peckwisch

LOKALER
BILDUNGSVERBUND
im Märkischen Viertel

Wilhelmsruher Damm 159
13439 Berlin

Tel. +49 176 36609192
bildungsverbund@
face-familienzentrum.de

FACE Familienzentrum

1. BEGRÜßUNG

Frau Süchting (vorsch. Sprachförderung) moderiert und eröffnet die Runde
Vorstellung Team: Frau Groenhagen - vorschulischen Sprachförderung
Frau Scheidies - Lokaler Bildungsverbund MV

Ziel der Runde → Übergang Kita - Grundschule stärken und begleiten
Rückblick auf die erfolgreiche erste Runde vor 11 Wochen
Vorstellung des Ablaufs

TAGESPUNKTE

1. Vorstellungsrunde → Kennenlernen und sammeln von Ideen und Themenwünschen
2. Kurze Vorstellung des LOBO Lernprogramm
3. Austausch zur Lerndokumentation
4. Erweiterung des Kooperationskalenders
5. Austausch, Fragen, nächstes Treffen

1. VORSTELLUNGSRUNDE

Themen der Anwesenden:

- Motivation der Mitarbeiterinnen, Miteinbeziehen der Eltern, Betonung der Wichtigkeit: Zusammenarbeit mit Kita, Besuche und gemeinsamer Austausch sehr wichtig
- Schulleiterinnen: Welche Grundvoraussetzungen brauchen wir in Schule im Bereich der Lesekompetenz? Bereich: Lesen und schreiben (LOBO)
→ Übergang in diesem Jahr mit sehr vielen Anträgen auf Rückstellung - wie können wir da zusammenarbeiten? Beide Seiten: Rückstellung/ Wunsch: Kinder vorzeitig anmelden
- Kooperationen, Zusammenarbeiten von KITA und GS

2. LOBO

Lobo – Ein Sprachtraining zur Förderung der phonologischen Bewusstheit, das den Einstieg in den Lese- und Schriftspracherwerb bei Kindern im Vor- und Grundschulalter unterstützt

- Im Mittelpunkt steht der kleine, grüne Drache Lobo- er kommt vom Globo Planeten und muss die Sprache, die hier alle sprechen, neu lernen
- Es gibt eine Kita-, Schul- und Elternversion
- Lobo fördert spielerisch folgende sprachliche Kompetenzen bei den Kindern: Reimen, Wörter in Silben zerlegen, Laute hören, Wörter zusammensetzen und sich mit Texten auseinandersetzen, nebenbei auch die Arbeitsorganisation und die Feinmotorik
- Prävention von Lese- und Rechtschreibschwäche

Übergang Kita - Grundschule, Protokoll vom 23.05. 2018

- Ausgelegt für eine Gruppe von etwa 6- 12 Kinder, mit etwa 1-2 Einheiten pro Woche (á 45 Minuten) dauert es in etwa 12 - 16 Wochen
- Erfahrungsberichte: Die Figur motiviert die Kinder, unterstützt sie. Zitat: „der (GLOBO) muss eine andere Sprache lernen und wir auch“ - die Kinder haben eine große Freude dabei, sich damit auseinanderzusetzen
- Wir geben keine Hausaufgaben, sondern wollen die Eigeninitiative der Kindern fördern, sie können die Aufgaben dann machen, wann sie das für richtig halten, in der Kita

Fragen aus der Runde

- Wie gehe ich in Schule damit um, wenn ich mich für das Programm entscheide und es gibt Kinder, die es noch nicht aus der Kita kennen?

Erfahrung: Sie erklären es sich gegenseitig, sind schnell alle auf dem gleichen Stand und das Konzept in Schule ist dann ein LOBO 2.0. :) und dementsprechend für alle ein Neuanfang

- Offene Frage —> Wie lässt sich dahingehend die Zusammenarbeit mit Eltern fördern?
- Idee, Vorschlag: **Wäre es denkbar**, dass wir uns hier als Bildungsverbund in dieser Runde darauf einigen, **dass alle KITAS im Märkischen Viertel mit einem Sprachprogramm arbeiten?**
- Tendenz der Zustimmung vorhanden
- Teilweise unterschiedliche Ansätze, es gibt Wuppi, Würzburger, Pippino, Finken etc.
- **Vorschlag**: wir organisieren eine Schulung für alle Kitas zu dem Thema und der Anwendung von LOBO (alle anderen Sprachförderungsprogramme sind auch erwünscht) im November 2018

Fazit: Wichtig, dass in jeder Kita etwas passiert, egal welches Programm

Wünsch nach Verbindlichkeit: jede Kita hat ein „Sprachlernprogramm“ bei uns im MV

3. AUSTAUSCH ZUR LERNDOKUMENTATION

- Offene Frage: Inwieweit wird die Lerndokumentation von Schule genutzt?
- Klärung der Definition: es gibt das **Sprachlerntagebuch**, welches von der Kita ausgefüllt wird und darin befindet sich eine Vorlage für eine **Lerndokumentation** die an Schule übergeben wird, wenn die Eltern dem zustimmen.

Teilweise erlauben die Eltern jedoch keine Weitergabe - Frage: Wie kann man damit umgehen? Große Angst und hohe Hemmschwelle, gerade wenn die Kinder bereits Herausforderungen in Lernprozessen erleben

- Rückmeldung: Nutzung der LD sehr abhängig von der einzelnen Lehrkraft, einige arbeiten damit intensiv, andere weniger: „Wir müssen trotz allem noch den Laube Test machen“
- Idee von Kita: die Lerndokumentationen mit den Kita Kindern persönlich in den zukünftigen GS abgeben

Anmerkung: Schule ist angewiesen auf das Schulamt, bezüglich der Zuordnung von Schulplätzen, noch eine Kenntnis über die finale Verteilung

Wunsch von Schule: Bitte in der Lerndokumentation eintragen, ob und wenn ja, welches Sprachprogramm das Kinder in der Kita kennen lernen durfte

- Frage: wie können wir als Netzwerk Termine, Anfragen, Angebote zirkulieren? Gerne immer alles über Frau Scheidies, vom Lokalen Bildungsverbund bildungsverbund@face-familienzentrum.de

4. KOOPERATIONSKALENDER

- Detaillierte Daten und Termine, siehe angehängter Kooperationskalender
- Termin: „Willkommen in der Grundschule - mein Kind kommt in die Schule“. Elternnachmittag, an welchem sich die Grundschulen vorstellen. In der Kita Tornower Weg am Donnerstag den **20.09.2018**, 15.00 Uhr, Einladung folgt
- Vorbereitungsteam trifft sich am Do. den **30.08.** von 10.00 - 14.00 Uhr in der GS an der Peckwisch, vielen Dank Frau Niefeldt.

- Vorschlag Thema für die nächste Sitzung: Umgang mit Schülern mit besonderem Förderbedarf, Feststellungsverfahren
- Input von Frau Jacob, welche uns das Feststellungsverfahren vorstellen wird.
- Das nächste Treffen der Runde Übergang Kita GS gestalten und fördern, findet am Dienstag, den **16. Oktober von 12.00 -14.00** Uhr im SIBUZ statt. Nimrodstraße 4 - 14, 13469 Berlin